

NSK

Gehäuselager und Wälzlager für Landmaschinen

Auf der Agritechnica 2019 wird NSK Wälzlagerbaureihen vorstellen. Dazu gehören die Gehäuselager der neuen J-Line Serie oder die Agri Disc Hub-Gehäuselagereinheiten.



© NSK

Zu den Ausstellungsstücken auf der Agritechnica gehört auch die Agri Disc Hub-Gehäuselagereinheit.

Die Landmaschinenteknik gehört traditionell zu den Kernzielbranchen von NSK. Die Wälzlager werden hier extremen beansprucht: Staub, Feuchtigkeit, korrosive Düngemittel und hohe mechanische Belastungen sind an der Tagesordnung. Deshalb kommen in Landmaschinen häufig Wälzlager zum Einsatz, die speziell für diese Branche und für die jeweilige Anwendung entwickelt wurden.

In diesem Jahr stellt NSK als Agritechnica-Neuheit unter anderem die J-Line Serie vor. Das sind Self-Lube-Gehäuselager, die dem JIS-Standard („Japanese Industrial Standard“) entsprechen und in den sechs gängigsten Gehäusetypen mit Bohrungsdurchmessern von 12 bis 90 mm verfügbar sind. Aufgrund ihrer robusten Konstruktion und der guten Abdichtung würden diese Gehäuselager von zahlreichen Landmaschinenherstellern eingesetzt, so der Hersteller.

Ein weiterer Schwerpunkt des Ausstellungsprogramms sind die Agri Disc Hubs: doppelreihige Schrägkugellager mit geteiltem Innenring, die hohe Axial- und Kippkräfte aufnehmen können. Sie werden in einer montagefertigen, sehr robusten Gehäuseeinheit mit kundenspezifischen Anschlussmaßen untergebracht und sorgfältig abgedichtet. Hauptanwendungsgebiet dieser Gehäuseeinheiten sind Landmaschinen für die Bodenbearbeitung wie z.B. Kurzscheibeneggen sowie Sä- und Düngemaschinen. Namhafte Hersteller dieser Maschinen weisen in ihren Unterlagen explizit als Qualitätsmerkmal darauf hin, dass sie Lagereinheiten von NSK verwenden.

Darüberhinaus stellt NSK in Hannover verschiedene Sonderlager vor, die in Zusammenarbeit mit Landmaschinenherstellern entwickelt wurden und im NSK-Werk Neuweg, Munderkingen/ Deutschland produziert werden. Das Werk, 1954 als Wälzlagerproduktion eines führenden Landmaschinenherstellers gegründet und 1990 von NSK übernommen, verfügt über flexible Fertigungsanlagen. Das schafft die nötigen Voraussetzungen, um auch kleinere Losgrößen von kundenspezifischen Wälzlagern für Landmaschinen mit hoher Effizienz zu fertigen.

NSK wird auf der Agritechnica in Halle 15 (Stand E44) nicht nur beispielhafte Lagereinheiten zeigen, sondern auch einige Maschinen, die mit diesen Lagern ausgerüstet sind bzw. Einbausituationen der Lager zum Beispiel in Kurzscheibeneggen und Walzenlagerungen.